

## Der Fachbereich „Gesellschaftswissenschaften“ stellt sich vor!

Zu den Fächern des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften gehören die Fächer Erdkunde, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Religion und Ethik.

Der Unterricht in diesen Fächern soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich in der Welt, in der sie leben, zu orientieren, politisch zu handeln, sie zu verstehen und verantwortlich zu gestalten.

Die hessischen Lehrpläne werden vom Kollegium derzeit in allen Fächern unter Einbeziehung der Kompetenzorientierung für die Umstellung auf G9 neu ausgerichtet und schulspezifisch aktualisiert. Ein den Lehrplan ergänzender Teil unserer Unterrichtskonzeption ist es, den außerschulischen Bezugsrahmen in den Unterricht einzubeziehen und die günstige Lage am Museumsufer zur Ergänzung des Unterrichts zu nutzen.

Im Fach **Erdkunde** erkunden Schülerinnen und Schüler den Stadtteil Sachsenhausen, die Stadt Frankfurt sowie die nähere Umgebung.

Das Fach **Geschichte** nutzt die Anmutung historischer Überreste in den **Museen** für den Unterricht und arbeitet bei Unterrichtseinheiten zur Stadtgeschichte Frankfurts mit dem **Institut für Stadtgeschichte** und dem **Museum für Archäologie** zusammen. Eine noch intensivere Kooperation entsteht derzeit mit dem Historischen Museum Frankfurt. **Exkursionen** führen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig nach Rothenburg („Mittelalterliche Stadt“), Würzburg oder Schwetzingen (Barockschlösser als Ausdruck absolutistischen Herrschaftsverständnisses) und Bonn ins „Haus der Geschichte“, um die Geschichte des Kalten Kriegs und der deutschen Teilung zu rekapitulieren. Interessierte Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs besuchen im Sommer das Konzentrationslager Buchenwald und die Stadt Weimar. Diese Fahrt wird unterstützt von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie dem Förderverein der Schillerschule.



Im laufenden Schuljahr beteiligt sich der Einführungsjahrgang der Oberstufe zum wiederholten Male am Projekt der historischen Museen und Institutionen der Stadt Frankfurt und untersucht anhand verschiedener Module „Frankfurt, Stadt der Einwanderer“.

Im Bereich der **politischen Bildung** besuchen wir **Gerichtsverhandlungen** sowie die Vertreter politischer Institutionen in der **Stadtverordnetenversammlung** und nehmen Kontakt auf zu **Frankfurter Bundestagsabgeordneten** bei unseren Klassenfahrten nach Berlin im Jahrgang 10/E2. Wir laden Politiker zu Veranstaltungen in die Schule ein, z.B. den Europaabgeordneten Thomas Mann. Daniel Cohn-Bendit war als Europapolitiker ebenfalls schon Gast unserer Schule ebenso wie Tom Königs, MdB, der mit Schülern und Schülerinnen der 8. Klasse sowie den Leistungskursen PW der Oberstufe über die Bedeutung der Menschenrechte sprach. Inzwischen ist die **Übergabe des Grundgesetzes** an die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen im Rahmen einer vom Leistungskurs Politik und Wirtschaft (Jg.Q1/2) gestalteten Feierstunde fester Bestandteil der Schultradition.

Die **berufliche Orientierung** der Jugendlichen. Ist uns ein wichtiges Anliegen. Neben den Angeboten des Arbeitsamtes und dem Betriebspraktikum in Klasse 9 organisieren wir eigene Veranstaltungen zur Berufspraxis, z. B. mit Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern. („Berufe zum Anfassen“) Daneben nehmen unsere Schülerinnen und Schüler an Berufsorientierungsveranstaltungen u.a. des Rotary-Clubs, der Industrie- und Handelskammer sowie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität teil.



**Fächerübergreifendes Lernen** ist notwendige Voraussetzung heutigen Weltverständnisses und unterrichtliches Bildungsziel. Damit dies für die Schülerinnen und Schüler kompetent ermöglicht wird, führen wir Informationsveranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen durch und arbeiten regelmäßig in folgenden Projekten mit:

#### **Hertie – Stiftung: Jugend debattiert**

Im Rahmen dieses Wettbewerbs durchlaufen Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 eine rhetorische Grundausbildung. Die hierbei erworbenen Fähigkeiten können sie in einem zunächst klasseninternen Debattierwettbewerb unter Beweis stellen. Die Klassensieger messen sich in einem regional übergeordneten Wettbewerb, bis ein Bundessieger feststeht. Unsere Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich bei Landes- und Bundesentscheiden teilgenommen!

#### **Hertie-Stiftung: Junior-Wahl**

Die Schülerschaft der Schillerschule ab Klasse 8 nimmt regelmäßig nach inhaltlicher Vorbereitung im Unterricht (Einführung in die repräsentative Demokratie) an „Probelaufen“ zu Bundes- und Landtagswahlen teil, zuletzt bei der Bundestagswahl 2013. Im Mai werden wir an der Juni-orwahl zur Europawahl teilnehmen. In diesem Projekt arbeiten wir seit vielen Jahren regelmäßig mit.

#### **Wissenschafts- und Praxisorientierung**

Von den Angeboten des Projekts „Brückenschlagen“, einer Zusammenarbeit zwischen Stadt-schulamt und Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, machen wir in verschiedenen Kursen Ge-brauch, z.B. zum Thema Gentechnik, Hirnforschung oder Rechtsgeschichte. Der Informatiker Professor Dr. Grimm von der Universität Koblenz verdeutlichte uns die datenrechtlichen Schwie-rigkeiten im Zusammenhang mit Online-Wahlen, ein Bundeswehroffizier erläuterte die Bedeu-tung der deutschen Auslandseinsätze, Experten der Bundesbank informieren die Schülerinnen und Schüler zu Fragen der Geldpolitik, Herr Dr. Zilien vom Hessischen Hauptstaatsarchiv führte die Schülerinnen und Schüler in die bei uns gezeigte Ausstellung zu „20 Jahre Mauerfall“ ein. 2013 konnten wir eine Ausstellun g zum 17. Juni 1953 in der DDR präsentieren sowie eine Aus-stellung zum jüdischen Leben in der Gegenwart.

### **„Zeitzeugen-Gespräche“ des Anne-Frank-Hauses**

Regelmäßig nehmen einzelne Klassen und Kurse unserer Schule teil an Gesprächen mit z. T. ehemaligen jüdischen Frankfurter Mitbürgern, die die Zeit des Holocaust erlebten und besser als jedes Schulbuch die Schrecken der NS-Herrschaft verdeutlichen können. Außerdem besuchen unsere Schülerinnen und Schüler Gedenkstätten des nationalsozialistischen Terrors wie Buchenwald oder Hadamar.

### **FAZ-Projekte „Jugend schreibt“ und „Jugend liest e-paper“ sowie „Die Zeit in der Schule“**

Klassen und Kurse ab Jahrgangsstufe 9 lesen immer wieder drei Wochen lang in Unterrichtsprojekten „Die Zeit“ oder die FAZ und beteiligen sich an den Projekten verschiedener Zeitungen. Seit Februar 2013 nimmt ein Leistungskurs im Fach „Politik und Wirtschaft“ des Jahrgangs Q2 am **FAZ-Projekt „Jugend liest“** teil und muss sich ein Jahr lang an tägliche elektronische Zeitungslektüre gewöhnen. Damit ist der Fachbereich auch in das Schillerschulprojekt **„Schule interaktiv“** eingebunden. Wir freuen uns, dass in diesem Schuljahr der Leistungskurs PW Q3/4 im daran angeschlossenen Wettbewerb „Mein digitales Ich“ den **1. Preis** gewonnen hat.

### **Projekt „Zeitung in der Schule“**

Verschiedene Klassen haben sich in der Vergangenheit an diesem meist an das Fach „Politik und Wirtschaft“ gekoppelten Projekt beteiligt, bei dem für einen begrenzten Zeitraum eine Tageszeitung regelmäßig zur Verfügung gestellt wird, die die Schüler auswerten und für die sie kleinere Artikel schreiben.

### **Beteiligung an den Aktivitäten der „Woche gegen Rassismus“ im März jeden Jahres**

Wir leisten einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung und zur Förderung von Toleranz mit einem „Abrahamischen Gespräch“, bei dem Vertreter der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam mit den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 11 diskutieren, sowie einem interreligiösen Arbeitskreis.

### **Erarbeitung der Schulgeschichte**

Im Jahr des 100jährigen Jubiläums der Schillerschule 2008 wurde von einer Schüler-Lehrer-Arbeitsgruppe anhand von Materialien des Schularchivs, des Instituts für Stadtgeschichte und des Historischen Museums Frankfurt die Schulgeschichte erarbeitet und dokumentiert. Das Vorhaben wurde im Rahmen des Projekts „Stadtteilhistoriker“ von der Polytechnischen Gesellschaft gefördert.



## Kulturforscher!

Diese Zusammenarbeit mit den Kunstmuseen Städel, Liebieghaus und Schirn greifen wir z.B. gerne in den Fächern unseres Fachbereichs auf. Im Februar hat sich ein Leistungskurs Geschichte damit befasst, wie sich die Veränderungen des „langen 19. Jahrhunderts“ in der bildenden Kunst ausdrücken. Dürer wurde einem Geschichtskurs im Rahmen der großen Ausstellung als Künstler der Renaissance vorgestellt. Im vergangenen Jahr suchten geschichtsinteressierte Schülerinnen und Schüler nach Spuren der religiösen Auseinandersetzungen im Zuge der Reformation in Skulpturen des Liebieghauses, ein Ethik-Kurs entdeckte im Unterricht erarbeitete anthropologische „Menschenbilder“ in Abbildungen des Städel. Auch ein Wahlunterricht zum Thema „Stadtgeschichte Frankfurts für Teilnehmer von Klasse 6 – 9 wird vom „Kulturforscher!“-Projekt unterstützt.



## Teilnahme an Wettbewerben

Viele Klassen nehmen im Lauf ihrer Schulzeit erfolgreich an einem der von verschiedenen Verbänden ausgeschriebenen Wettbewerbe teil. Wir freuen uns, dass in diesem Schuljahr der Leistungskurs PW Q3/4 im Wettbewerb „Mein digitales Ich“ des **FAZ-Projekts** „Jugend liest“ den **1. Preis** gewonnen hat.

## Projekttag

Aktuelle Ereignisse und Jubiläen sind Anlass für projektorientiertes Arbeiten. Der Mauerfall vor 20 Jahren war im letzten Schuljahr Thema eines Projekttag und war inhaltlich angebunden an Schillers 250. Geburtstag und seine Freiheitsideen sowie die Bürgerverantwortung im Rahmen des Städel-Projekts, mit dem wir den Erweiterungsbau unterstützen. Im laufenden Schuljahr nehmen wir den Friedensnobelpreis für die Europäische Union sowie das 50jährige Jubiläum des Elysée-Vertrages zum Anlass, in der Zeit der Europawoche vom 6.-8.Mai 2013 Themen zur Europäischen Union in möglichst vielen Fächern zum Hauptthema werden zu lassen. Der Europaabgeordnete Thomas Mann hat in dieser Zeit ebenfalls die Schule besucht und den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Europäischen Einigung näher gebracht.

## Besuche aktueller Ausstellungen

Im Frühjahr 2013 hat der Jahrgang Q2 die Ausstellung zur Geschichte der Arbeiterbewegung „Durch Nacht zum Licht?“ im Landesmuseum für Technik und Arbeit besucht, die Frankfurter Ausstellungen werden ebenfalls, wenn inhaltlich möglich, in den Unterricht einbezogen.

Verantwortlich: C. Kauter, Fachbereichsleiterin, Februar 2014